Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp:	**51R6705**
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	Ronal
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	**51R6705.05**
Radgröße:	7Jx16H2
Rad-Einpresstiefe:	35 mm
Lochkreisdurchmesser:	108 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	76,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	0 Ø76 Ø65.1
geprüfte Radlast:	800 kg
bei Reifenabrollumfang:	2100 mm

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Volvo (S)

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugs-moment
H, J, R, S, T, K	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M14x1,5, Schaftlänge 33 mm	ZP 50588	120 Nm
9, 964-965	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP 50589	110 Nm
G, L, N, LS, LW,	Serien-Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,75, Schaftlänge 29 mm	ZP 50588	110 Nm

Typ:	**LS**		
ABE / EG-Genehmigung:	**F787 ab NT3**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
93 bis 184	Volvo 850	205/50R16 K36)	A01) bis A10) S03)K03)

F787/NT10 1090/900 5/108/65

Typ:	**LW**		
ABE / EG-Genehmigung:	**G306 ab NT1**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
93 bis 184	Volvo 850	205/50R16 K36)	A01) bis A10) S03)K03)

G306 NT09 1090/900 5/108/65

Typ:	**LW**			
ABE / EG-Genehmigung:	**G306 ab NT1**			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
142	850 AWD (Allrad)	205/55R16 225/45R16		A01) bis A10) S03)K34)
		zulässige Rei		Auflagen und Hinweise
		vorne	**hinten**	
		205/55R16	225/50R16	A01) bis A10) S03)K33)K34)V00n)

G306/NT09 1090/ 1120 5/108/65

Typ:	**L**			
ABE / EG-Genehmigung:	**e9*93/81*0002*..**			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
93 bis 184	Volvo 850 S70 / V70	205/50R16 K36)		A01) bis A10) K03)S03)
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
142 bis 184	V70 AWD	205/50R16 205/55R16 225/45R16		A01) bis A10) K34)S03)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
		vorne	**hinten**	
		205/55R16	225/50R16	A01) bis A10) S03)K33)K34)V00n)

e9*93/81*0002*13E 1150/1120 5/112/66,5

Typ:	**964-965**			
ABE / EG-Genehmigung:	**G851**			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
125 bis 150	Volvo 960 (Lim.), Volvo 960 (Kombi)	205/55R16 K31) 225/45R16		A01) bis A10) K01)K32)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
		vorne	**hinten**	
		205/50R16	225/45R16	A01) bis A10)K32)K33) V00n)
		205/55R16	225/50R16	A01) bis A10)K31)K32)K33) V00n)

G851/NT05E 980/1150 5/108/65

Typ:	**9**			
ABE / EG-Genehmigung:	**e4*95/54*0006***			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
125 bis 150	Volvo 960 bzw. S90 (Limousine) Volvo 960 bzw. V90 (Kombi)	205/55R16 K31) 225/45R16		A01) bis A10) K01)K32)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
		vorne	**hinten**	
		205/50R16	225/45R16	A01) bis A10)K32)K33) V00n)
		205/55R16	225/50R16	A01) bis A10) K31)K32)K33)V00n)

e4*95/54*0006*03 980/1160 5/108/65

Typ:	**N**			
ABE / EG-Genehmigung:	**e4*96/27*0015*.. / e4*98/14*0015*.. / e4*2001/116*0015*..**			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
120 bis 180	C 70 (Coupe/ Cabrio)	205/55R16 225/50R16 245/45R16 A01)K03)		A02) bis A10) S03)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen		Auflagen und Hinweise
		vorne	**hinten**	
		205/55R16	225/50R16	A02) bis A10) S03)V00n)

e4*96/27*0015*05 1110/970 5/108/65
e4*98/14*0015*11
e4*2001/116*0015*14E

Typ:	**T**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e9*96/79*0028*.. / e9*98/14*0028*.. / e9*2001/116*0028*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
96 bis 200	S 80 S80 T6	215/55R16 E05) 215/55R16 M+S 225/55R16 A01)K03)K15)K23) 235/50R16 A01)K03)K15)K23)	A02) bis A10) S03)
e9*2001/116*0028*17E	1130/1090(1200/1090)		5/108/65

Typ:	**K**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e9*98/14*0043*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
103	S 80, ww. LPG, CNG	215/55R16 E05) 215/55R16 M+S 225/55R16 A01)K03)K15)K23) 235/50R16 A01)K03)K15)K23)	A02) bis A10) S03)
e9*98/14*0043*10E	1070 / 1050		5/108/65

Typ:	**S**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e4*98/14*0040*.. / e4*2001/116*0040*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85 bis 191	V70 (**außer Cross Country**)	205/55R16 215/55R16 A01)K03) 225/50R16 A01)K03)	A02) bis A10) S03) E44)
e4*2001/116*0040*17E	1110/1170(CC 1130/1190)		5/108/65

Typ:	**J**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e4*98/14*0061*.., e4*2001/116*0061*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
103	V70 BIFUEL	205/55R16 215/55R16 A01)K03) 225/50R16 A01)K03)	A02) bis A10) S03)

e4*2001/116*0061*13E 1060/1170(0) 5/108/65

Typ:	**R**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e9*98/14*0036*.. / e9*2001/116*0036*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85 bis 191	S60	205/55R16 215/55R16 A01)K33) 225/50R16 A01)K33)	A02) bis A10) S03)

e9*98/14*0036*04 1120/1050 5/108/65
e9*2001/116*0036*17

Typ:	**H**		
ABE / EG-Genehmigung:	**e9*98/14*0044*.. , e9*2001/116*0044*..**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen **vorne** und **hinten**, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
103	S60 Bifuel	205/55R16 215/55R16 A01)K33) 225/50R16 A01)K33)	A02) bis A10) S03)

e9*2001/116*0044*12 1070/1030(0) 5/108/65

Auflagen und Hinweise

A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.

A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.

A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.

A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.

A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.

A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.

A10) Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammergewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

E05) Nur zulässig an Fahrzeugen, bei denen diese Reifengröße bereits serienmäßig eingetragen ist oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist.

E44) **Nicht** für Fahrzeug-Ausführungen, die serienmäßig mit Bereifungsgröße **215/65R16** ausgerüstet sind.

K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50 ° hinter der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K15) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.

K23) An Achse 2 ist der Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden.

K31) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 zu gewährleisten sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von ca. 150 mm vor der Radmitte bis ca. 150 mm hinter der Radmitte bis auf eine Restbreite von 13-15 mm umzulegen.

K32) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten sind die Radhausausschnittkanten ab seitlicher Stoßleiste bis zum Stoßfänger bis auf eine Restbreite von 8-10 mm umzulegen. Die Innenkotflügel sind außen abzutrennen und hinter die Bördelkante zu klemmen; die Kante oberhalb des Stoßfängers ist vollständig abzutrennen .

K33) Zur Gewährleistung einer ausreichenden Freigängigkeit an Achse 2 sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausauschnittkante ist im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis zur seitlichen Stoßleiste umzulegen,
- der Kunststoffinnenkotflügel ist hinter die umgelegte Radkauskante zu klemmen.

K34) An Achse 2 ist der Kunststoffinnenkotflügel im Bereich von ca.150 mm vor und hinter der Radmitte an das Radhaus anzulegen oder auszuschneiden.

K35) An Achse 2 ist die Radhauskante etwa 150 mm vor und hinter der Radmitte auf eine Restdicke von ca. 15 mm zu kürzen oder umzulegen. Im gleichen Bereich ist auch die Kunststoffradhausschale bis etwa 40 mm hoch auszuschneiden.

K36) An Achse 1 ist das Kunststoff-Radhaus im Bereich der (inneren) Reifenschulter nachzuarbeiten oder auszuschneiden. Kontrollmöglichkeit durch Kreisfahrt.

V00n) Die Verwendung dieser Reifenkombination (unterschiedliche Reifengrößen an der Vorder- und Hinterachse) ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Dies ist möglich durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifen- oder Fahrzeugherstellers.
Falls es sich um eine serienmäßige Reifenkombination handelt und diese ohne Einschränkung der Reifenfabrikate/-typen vom Fahrzeughersteller freigegeben ist, entfällt die Notwendigkeit eines entsprechenden Nachweises.

S03) Die auf der Radanlagefläche befindlichen Zentrierstifte sind vor der Radmontage zu entfernen.

Die Anlage Nr. **9c** mit den Blättern 1 bis 8 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 51R6705 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **16.02.2010**